Irene Heise,

Kreuzweg für Katholikinnen und Katholiken nach Ehescheidung und/oder Wiederverheiratung

TeilnehmerInnen:
Vorbeter (**V**) - bevorzugt Priester oder Diakon
LektorIn (**L**) - MinistrantIn oder beauftragte/r Teilnehmer/in
Alle (**A**) - von Scheidung (und Wiederverheiratung) betroffene TeilnehmerInnen, gerne auch andere Gläubige

Lied:
z.B. GL Nr. 820, Herr Jesus Christus, wir suchen dich

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Mit Jesus Christus sind wir auf dem Weg.
A: Mit Jesus Christus wollen wir den Kreuzweg gehen.

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: ‚Da ist euer König!‘ Sie aber schrieen: ‚Weg mit ihm, kreuzige ihn!‘ Pilatus aber sagte zu ihnen: ‚Euren König soll ich kreuzigen?‘ Die Hohenpriester antworteten: ‚Wir haben keinen König außer dem Kaiser.‘ Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.“ (Joh 19, 14-16)

Meditation:
L: Du, Herr, wurdest unschuldig verurteilt. Wir hingegen sind nicht ganz ohne eigene Anteile, ob schuldig geworden oder schicksalshaft aus Unvermögen, dazu verurteilt, nicht wieder kirchlich heiraten zu können. Wenn wir uns von der Kirche auch manchmal ungerechtfertigt „verurteilt“ fühlen, so gab es doch da und dort so etwas wie eigenes Dazutun, unsere Unzulänglichkeiten und Lieblosigkeiten.
A: Gib uns, o Herr, die nötige Ehrlichkeit uns selbst gegenüber und bewahre uns vor Bitterkeit!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 1.Strophe

2. Station: Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.“ (Jes 53, 4-5)

Meditation:
L: Du allein, Herr, weißt, wie schwer mein Kreuz häufig auf mir lastet. Du selbst hast dein Kreuz angenommen.
A: Gib mir die Kraft und den Mut, dieses Kreuz, dem ich nicht so einfach entrinnen kann, jeden Morgen bewusst auf mich zu nehmen, meinen Kreuzweg als Geschiedene/r und/oder Wiederverheiratete/r ganz bewusst mit dir zu gehen!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 2.Strophe

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf, angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.“ (Jes 53, 6b-7)

Meditation:
L: Auch ich drohe immer wieder unter meinem Kreuz zusammenzubrechen. Bitterkeit und Verzweiflung schlagen über mir zusammen, und ich meine, nicht mehr weitergehen zu können.
A: Du, o Herr, bist wieder aufgestanden und weitergegangen. Welches Recht hätte ich da, liegen zu bleiben und aufzugeben?
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 3.Strophe

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah, und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: ‚Frau, siehe, dein Sohn!‘ Dann sagte er zu dem Jünger: ‚Siehe, deine Mutter!‘“ (Joh 19, 25-27a)

Meditation:
L: Unsäglichen Kummer bedeutete es für deine Mutter Maria, dir auf deinem Kreuzweg zu begegnen. Deine Geduld im Leiden war ihr einziger Trost.
A: Stärke, o Herr, auch meine Geduld, damit ich den Menschen um mich herum, die mich lieben, nicht allzu sehr das Herz schwer mache und sie nicht allzu sehr belaste mit meinen Problemen!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 4.Strophe

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Cyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.“ (Lk 23,26)

Meditation:
L: Immer wieder begegnen mir Menschen innerhalb der Kirche, die mich auf meinem Kreuzweg ein Stück begleiten, mit mir eine Weile mitgehen möchten. Manchmal will ich sie gar nicht wahrhaben, so groß sind mein Misstrauen, meine aufgehäuften Vorurteile.
A: O Herr, mache mich hellhörig für diese WeggefährtInnen, öffne mein ver-krampftes Herz für sie, damit ich sie nicht von mir stoße, mich nicht mehr und mehr abkapsle oder mir gar einrede, niemand wolle mich mehr in der Kirche!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 5.Strophe

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.“ (Jes 50,6)

Meditation:
L: Du hast, o Herr, Veronika ein Bildnis deiner Züge hinterlassen. Auch ich sehne mich oft so sehr nach einem sichtbaren Zeichen deiner Nähe. Vermeine ich mich doch manchmal allzu fern von dir, obwohl ich weiß, dass du nie von meiner Seite weichst.
A: Ich bitte dich, öffne meine Augen für die vielen kleinen Zeichen deiner Liebe und Nähe, die du mir immer wieder auf meinem Kreuzweg gewährst!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 6.Strophe

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V:„Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: ‚Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat.'" (Ps 22,7-9)

Meditation:
L: Manchmal gerate ich in Versuchung zu denken, meine Lebenssituation wäre ohnehin schon so verfahren, dass ich mich nicht mehr anstrengen müsste, nach deinen Geboten und den Gesetzen der Kirche zu leben. Ich darf nicht mehr kirchlich heiraten - ist es dann nicht egal, wie meine Beziehungen jetzt aussehen, ob ich sie überhaupt noch Ernst nehme, häufig wechsle, ja keine Verantwortung mehr übernehmen will?
A: Lass mich, o Herr, solchen Vorspiegelungen widerstehen, so schwer es mir auch fällt, auf ein Weitergeben erlittenen Unrechtes zu verzichten, menschliche Beziehungen noch Ernst zu nehmen, ja Anderen zu vertrauen!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 7.Strophe

8. Station: Jesus tröstet die weinenden Frauen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: ‚Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!'" (Lk 23, 27-28)

Meditation:
L: Du hast, o Herr, die weinenden Frauen gemahnt, über sich selbst und ihre Kinder zu klagen, anstatt über dich. Du willst keine sentimentale Christusfrömmigkeit, die den Nächsten, die Nöte des hier und jetzt leidenden Mitmenschen übersieht. Ich selbst weine vielleicht manchmal zu viel über mich und mein Schicksal, was mir an Kraft für die Aufgaben und menschlichen Verpflichtungen raubt, die mir jetzt gestellt sind.
A: Ich bitte dich: Bewahre mich vor Selbstmitleid und lähmender Antriebslosigkeit!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 8.Strophe

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerflossen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße.“ (Ps 22,15-17)

Meditation:
L: Am schwersten drohe ich zu stürzen, wenn mein Leid solche Ausmaße annimmt, dass mein Körper davon in Mitleidenschaft gezogen wird. Psychosomatische Beschwerden vieler Art, Einsamkeit und Ängste treiben mich so sehr in die Nacht der Verzweiflung hinein, dass ich mich bedenkenlos an jeden Strohhalm klammere, den ich zu fassen bekomme. Ich verirre mich immer mehr in der Meinung, nicht anders zu können, und vermag nur mehr auf deine grenzenlose Barmherzigkeit zu hoffen und dir entgegenzuschreien:
A: Wirf du mir ein Halteseil zu; zieh mich heraus aus meinem Sumpf! Sei du der Baum, an dem ich mich aufrichten und gesunden kann!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 9.Strophe

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Die Soldaten nahmen seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: ‚Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: ‚Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.‘ Dies führten die Soldaten aus.“ (Joh 19, 23-24)

Meditation:
L: Auch ich habe schon erfahren, was es heißt, bloßgestellt zu werden: Vor einem zivilen oder diözesanen Gericht, wo ich Intimstes preisgeben und mein Scheitern eingestehen musste, vor meinen Angehörigen und Freunden, die mich verurteilen und meiden, vor einem Seelsorger, der mich nicht verstehen konnte.
A: Gib mir die Kraft, diese nicht enden wollende Blöße zu ertragen im Bewusstsein, dass du mich stets aufs Neue mit Würde bekleidest, wenn ich mich dir aufrichtig zuwende! (Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 10.Strophe

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

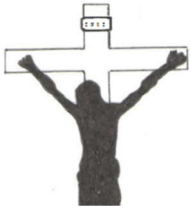
Aus der Heiligen Schrift:
V: „Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den anderen links. Jesus aber betete: ‚Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.‘
(Lk 23, 33-34)

Meditation:
L: Der Höhepunkt deines Leidens ist erreicht, und du bist der Pein völlig ausgeliefert. Wenn mein Leid, so sehr es mich auch drückt, an deine Qualen auch nie heranreichen wird, empfinde ich mich doch zuweilen als mitgekreuzigt. Meine Lage erscheint mir ebenso ausweglos, immer wieder stoße ich an mein Gefesseltsein innerhalb der Kirche und leide stets aufs Neue darunter. Und anstatt auf dich zu sehen, werde ich mutlos.
A: Verzeih, dass ich es nicht schaffe, es als Auszeichnung zu betrachten, mit dir gekreuzigt zu sein!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 11.Strophe

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: ‚Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.' Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus." (Lk 23,44-46)

Meditation:
L: Was könnte ich alles von deinen letzten Stunden am Kreuz lernen, öffnete ich mich dir viel mehr und ließe deinen Heiligen Geist ein in die tiefsten Gründe meines Inneren! Wie viel Trost und Sinngebung könnte ich daraus schöpfen! Kennst doch nur du meinen Durst nach Verständnis, nach Angenommensein, nach Versöhnung. Und du reichst mir nicht Essig oder Galle, sondern spendest mir stets aufs Neue deinen Trost, sendest mir Menschen, die sich meiner annehmen, und schickst mir immer wieder kleine Zeichen deiner ungebrochenen Liebe. Am Höhepunkt deines Leidens vollbrachtest du das Allerschwerste und verziehst deinen Feinden, die dich erst kurz zuvor geschlagen und ans Kreuz genagelt hatten.
A: Ich bitte dich: Verleihe mir den ehrlichen Willen und die Gnade, jene von Herzen zu verstehen, die mir soviel Leid zugefügt haben; die „Gerechten" in der Kirche, die mich meiden und in ihrer Gerechtigkeit fast verzweifeln machen. Lass mich immer besser verstehen, dass die

verzeihende Liebe in meiner Situation den einzigen Weg darstellt, dir wahrhaft nachzufolgen!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 12.Strophe

13. Station: Jesus wird vom Kreuz herabgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab.“ (Joh 19, 38)

Meditation:
L: Dein Leiden ist zu Ende. Oft frage ich mich, wie lange ich diesen leidvollen Zustand der Uneinigkeit mit der Kirche noch aushalten kann und muss. Und du kennst meine Mutlosigkeit und die Versuchung, mich der Kirche zu entfremden, kirchenfeindlichen Medienberichten

nur allzu gern Glauben zu schenken, gegen kirchliche Einrichtungen und Amtsträger mitzuschimpfen.
A: Verzeih mir mein mangelndes Vertrauen in deine Treue, die auch mich nie vergisst und mir immer wieder die nötige Kraft spenden wird, durchzuhalten im täglichen Gebet, in der Treue zu dir und der Kirche, die als dein geheimnisvoller Leib auch heute noch an vielen Stellen heftig blutet!
(Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 13.Strophe

14. Station: Jesus wird ins Grab gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus der Heiligen Schrift:
V: „Und Josef von Arimathäa nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.“ (Lk 23,53-55)

Meditation:
L: Dein heiliger Leib ruht im Grab, der Auferstehung entgegen. Bereits diesem Leben gönnst du mir immer wieder Zeiten des inneren Ausruhens, welche mich ahnen lassen, dass auch ich allmählich dem Ende allen Leidens entgegengehe. Wie für dich der Ostermorgen naht, hast du auch mir Auferstehung und ewige Freude bei dir und in dir verheißen, welche in keinem Verhältnis zu meinen irdischen Leiden stehen wird.
A: Darauf darf ich mich freuen, und in dieser Hoffnung lass mich von Herzen mit dir am Ölberg sprechen: Nicht wie ich will, sondern wie DU willst! (Kurze Stille)

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus.
A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied, 14.Strophe

Schlussgebet

V: Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, Sieger über Sünde und Tod, Sieger über Scheitern und Versagen, du hast uns auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle Tage auf unserem Lebensweg und führe uns an das Ziel aller Pilgerschaft. Der du mit Gott, dem Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebst, herrschst und liebst in alle Ewigkeit.
A: Amen.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Es segne uns der Allmächtige Gott,
A: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Quellen:
I.Heise, EHE der Tod euch scheidet, Auflagen 2 - 6, 2000 - 2004,
Kreuzweggedanken für Geschiedene und Wiederverheiratete,
S. 228-233, ISBN 3-9500649-2-3 bzw. 978-3-9503948-2-6.

Gotteslob, Kath. Gebet- und Gesangsbuch, Ausgabe für die
(Erz-)Diözesen Österreichs, S. 948-960.

Text: Irene Heise
Künstlerische Gestaltung: Dieter Heise

Copyright: Irene Heise
Textvorlage einzig zum unverfälschten, unentgeltlichen Gebrauch im kirchlichen Rahmen bestimmt.
Jedwede Textänderungen bzw. entgeltlicher Gebrauch ausdrücklich untersagt!